DJ_27/28

Information Curriculum Diplomlehrgang

Die Möglichkeit, die Prager Fotoschule Österreich mit einem Diplom abzuschließen, wird einmal jährlich angeboten.
Zum Diplomjahr werden prinzipiell alle AbsolventInnen der PFSÖ zugelassen, die mit Erfolg die Abschlussprüfung hinter sich gebracht haben.

LEHRGANGSLEITUNG
Kurt Hörbst

INHALTLICHE MITARBEIT
Alexandra Grill

Preis

€ 1.980,-

TEILNEHMERZAHL
maximal 12 Personen

Die Teilnahme am Diplomjahr der Prager Fotoschule Österreich steht ausschließlich AbsolventInnen des PFSÖ-Lehrganges offen. Bei mehr als 12 Anmeldungen entscheiden die Lehrgangsverantwortlichen über die finale Zusammensetzung der Gruppe.

VORTRAGENDE

Karl Artmann	KA
Jutta Fischel	JF
Alexandra Grill	AG
Kurt Hörbst	KH
Michael Kollmann	MK
Daniela Köppl	DK
Reiner Riedler	RR
Eckart Sonnleitner	ES
Ursula Zidek-Etzlsdorfer	UZ

ANMELDUNG
Die Anmeldung erfolgt per email an **office@prager-fotoschule.at** mit einer Arbeitsprobe in Form eines **PORTFOLIOS**. Dieses umfasst 15-20 repräsentative Bilder und wird als PDF mitgeschickt.

Ein kurzes **Statement** warum ich mich für das Diplomjahr interessiere (5 Sätze) und ein **Lebenslauf**, sind ebenso Teil der Anmeldung.

Im aktuellen Jahr werden Maileingänge bis **31. Jänner 2027** berücksichtigt.
Die BewerberInnen werden bis 15. Februaer 2027 über die Teilnahme-Zulassung informiert!

TERMINE 2027/2028

Block 01	12. - 14. März 2027
Block 02	30. April - 2. Mai 2007
Block 03	02. - 04. Juli 2027
Block 04	10. - 12. September 2007
Block 05	05. - 07. November 2027
Block 06	10. - 11. Dezember 2027
Block 07	12. - 13. Februar 2028
Block 08	31. März - 1. April 2028

Prager Fotoschule für künstlerische und angewandte Fotografie
(ZVR 1364740559)
Leitung: Kurt Hörbst/PeterHofstätter
Tabakfabrik Linz
Peter-Behrens-Platz 10
4020 Linz
Tel.: +43 676 46 61 154
office@prager-fotoschule.at

aktualisiert: 23. Juli 2026

DJ_27/28

Termine Stundenplan Diplomlehrgang 27/28

TERMINE

Block 01	12. - 14. März 2027
Block 02	30. April - 2. Mai 2007
Block 03	02. - 04. Juli 2027
Block 04	10. - 12. September 2007
Block 05	05. - 07. November 2027
Block 06	10. - 11. Dezember 2027
Block 07	12. - 13. Februar 2028
Block 08	31. März - 1. April 2028

DIPLOMPRÜFUNGEN

Block 07

DIPLOMFEIER & AUSSTELLUNG

Block 08

UNTERLAGEN / STUNDENPLÄNE

https://prager-fotoschule.com/intern/

Passwort: dlg2728

VORTRAGENDE

Karl Artmann	KA
Jutta Fischel	JF
Alexandra Grill	AG
Kurt Hörbst	KH
Michael Kollmann	MK
Daniela Köppl	DK
Reiner Riedler	RR
Eckart Sonnleitner	ES
Ursula Zidek-Etzlsdorfer	UZ

BLOCK 1

FR 4UE	Einführung in das Diplomjahr	AG/RR
SA 8UE	Projektentwicklung & Mentoring	AG
SO 5UE	Alexandertechnik	UZ

BLOCK 2

FR 4UE	Von der Idee zum Projekt	KA
SA 4UE	Portfolio editieren	JF
SA 4UE	Projektentwicklung & Mentoring	AG
SO 4UE	Projektentwicklung & Mentoring	AG

BLOCK 3

FR 4UE	Das Fotobuch - ein eigenes Medium	MK
SA 8UE	Projektentwicklung & Mentoring	RR
SO 4UE	Grundlagen der Fotobuchgestaltung	DK

BLOCK 4

FR 4UE	Portfolio editieren 2 **(14-17:30 Uhr)**	JF
FR 4UE	Von der Idee zum Projekt **(18-21:00 Uhr)**	KH/Gast
SA 8UE	Projektentwicklung & Mentoring	AG
SO 4UE	Ausstellung und Präsentation (Ausstellungsbesuch)	ES

BLOCK 5

FR 4UE	Projektentwicklung & Mentoring	RR
SA 5UE	Portfolio Review	JF / ...
SA 4UE	Projektentwicklung & Mentoring	RR
SO 4UE	Feedback-Frühstück	JF/KH

BLOCK 6

FR 4UE	Offenes Atelier	AG/RR
SA 8UE	Offenes Atelier	AG/RR

BLOCK 7

SA	Präsentation der Diplomarbeit	...
SO	Feedback + Ausstellungsvorbereitung	KH/AG

BLOCK 8

FR	Aufbau der Ausstellung	KH/AG
SA	Vernissage & Diplomverleihung	KH/AG/RR

aktualisiert: 21. Juli 2026

DJ_27/28

Information Curriculum Diplomlehrgang

GRUNDLEGENDE INTENTION

Im Gegensatz zu den ersten vier Semestern und der darauf folgenden Abschlussprüfung wird im Diplomjahr lehrgangsübergreifend gearbeitet. Somit formen sich hier DiplomandInnen aus unterschiedlichen Klassen zu einer neuen Gruppe, was neue Diskussionsräume öffnet. Das Konzept sieht vertiefende Unterrichtseinheiten vor, welche allen Teilnehmern das Rüstzeug zum professionellen und eigenständigen Arbeiten geben sollen.
Oberstes Ziel ist das (Weiter-) Entwickeln des persönlichen fotografischen Stils. Eine deutliche Qualitätssteigerung der Arbeit resultiert im Idealfall daraus. Die Förderung dieses Fortschritts prägt den Lehrgang.
Die Entwicklung einer Eigenständigkeit im fotografischen Schaffen wird unterstützt und Möglichkeiten werden aufgezeigt, mit Fotografie Öffentlichkeit zu bespielen.

ABLAUF UND ZIELE DES MENTORING

Die Projekte werden während des gesamten Semesters bis hin zur Diplomprüfung intensiv persönlich betreut:

- Beratung bei der Ideenfindung
- Besprechung des gewählten Konzepts, Korrekturen (Ergänzungen, Reduktionen), Festlegung der grundsätzlichen inhaltlichen und formalen Gestaltung
- Begleitung durch die Phasen der fotografischen Auseinandersetzung
- Schlussbesprechung: Besprechung offener Fragen, Korrektur in Detailbereichen

Ziel der Betreuung ist die intensive individuelle Beschäftigung mit dem eigenen fotografischen Thema. Dabei wird zu persönlicher, kritischer Auseinandersetzung angeregt und auch gefordert, eine eigene Bildsprache zu etablieren oder weiterzuentwickeln. Die DiplomandInnen lernen, selbst Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für die getroffenen Entscheidungen zu übernehmen.
Die Betreuung soll die fotografische Qualität der Diplomarbeiten hinsichtlich Idee, Inhalt, Form und Gesamtkonzept steigern.
Die MentorInnen unterstützen die TeilnehmerInnen des Diplomlehrganges auch in der Vorbereitung einer adäquaten Abschlusspräsentation.

LEHRPLAN / UNTERRICHTSBEREICHE

Folgende Lehrveranstaltungen sind Teile des Stundenplans im Diplomjahr.

PROJEKTMENTORING
Reiner Riedler / Gerlinde Miesenböck

Die Diplomarbeit baut inhaltlich auf ein stark konzeptorientiertes Arbeiten auf. Der Entstehungsprozess von einer Idee bis zur fertigen Diplomarbeit ist somit wohl die wichtigste Komponente des Diplomjahres. Dieser Gestaltungsprozess umfasst den Ideenfindungsprozess, die inhaltliche Herleitung des Themas, die Phase des Entwurfes, die praktische, technische Umsetzung und schlussendlich die finale Version der Diplomarbeit.
Die Schritte der Entwicklung werden von den DiplomandInnen in einer professionellen Präsentation der Prüfungskommission vorgestellt.
Veranschaulicht wird dabei die qualitative Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit.

ALEXANDER-TECHNIK
Ursula Zidek-Etzlsdorfer

„Der Repräsentant meiner Kunst bin Ich." Die Alexander-Technik dient der Schulung der körperlichen Haltung und Bewegung und geht auf ihren Begründer Frederick Matthias Alexander zurück. Unsere Haltung wirkt immer. Unsere eigene Befindlichkeit ist der Schlüssel zum wirkungsvollen Gestalten von konstruktiver Atmosphäre und zur Entwicklung unserer kreativen Persönlichkeit.

PORTFOLIO EDITIEREN
Jutta Fischel

Im Zuge eines Vortrags werden die Prinzipien von diversen Portfolios besprochen und Anhaltspunkte gegeben, um seinen eigenen Auftritt als FotografIn passend zu gestalten.

DJ_27/28

Information
Curriculum
Diplomlehrgang

PORTFOLIO REVIEW
Jutta Fischel, ...

Ein quasi klassisches Portfolio Review wird exklusiv für die Diplomgruppe angeboten. Die DiplomandInnen kommen mit einem spezifisch angelegten eigenen Portfolio zum Review und holen sich konstruktive Feedbacks des Review-Teams.

VON DER IDEE ZUM PROJEKT 01-03
Karl Artmann & Kurt Hörbst & Gast

Theoretische Modelle der Projektentwicklung sowie realisierte Buch- und Ausstellungsprojekte werden vorgestellt und besprochen.
Etablierte FotografInnen berichten sehr praxisnah über ihre Erfahrungen und ihre persönliche künstlerische Entwicklung.

DAS FOTOBUCH - EIN EIGENES MEDIUM
Michael Kollmann

„Wir befinden uns im goldenen Zeitalter des Fotobuchs“, sagt Markus Schaden, der Fotobuch-Guru aus Köln.
Was sind die wesentlichen Elemente eines Fotobuchs? Wie baut man ein Fotobuch auf? Welche Möglichkeiten gibt es?
Anhand wichtiger Klassiker werden Bausteine eines Fotobuchs untersucht.

AUSSTELLUNGSGESTALTUNG UND PRÄSENTATION
Eckart Sonnleitner

In dieser Lehrveranstaltung gehen die Diplomanden mit dem Vortragenden folgenden Fragen nach: Welche Möglichkeiten der Präsentation von Fotografie können verwendet werden? Welche Faktoren spielen bei dieser Wahl eine Rolle? Welche Wirkung erzielen die verschiedenen Arten der Präsentation?
Das Thema der Konzeption einer Ausstellung ist freilich der Ausgangspunkt, es werden folglich die Möglichkeiten der Hängung behandelt. Auch die Informationsweitergabe durch Begleittexte und Beschilderung wird diskutiert.
Teil der Lehrveranstaltung ist ein gemeinsamer Ausstellungsbesuch.

GRUNDLAGEN DER FOTOBUCH-GESTALTUNG
Daniela Köppl

In diesem Kurs steht die gestalterische und technische Umsetzung eines Fotobuchs im Mittelpunkt. Die Teilnehmer:innen lernen, wie Format, Papier, Typografie, Einband, Druckverfahren und Bindung auf das Thema und die Bildsprache abgestimmt werden können. Vermittelt werden Grundlagen des Buchaufbaus, der Typografie sowie praktische Aspekte der Druckvorbereitung und Produktion. Ziel ist es, ein individuelles, professionell gestaltetes Fotobuch zu realisieren, das die fotografische Arbeit in einer passenden Form präsentiert.

DJ_27/28

Information
Curriculum
Diplomlehrgang

BESTANDTEILE DER DIPLOMARBEIT

Die Diplomarbeit besteht aus einem fotografischen Projekt, einer theoretischer Aufarbeitung des Themas sowie der Erstellung eines Portfolios. Nach einer zusammenfassenden Präsentation der Diplomarbeit vor der Prüfungskommission werden auch Fragen dazu gestellt.

FOTOGRAFISCHE ARBEIT

Basierend auf einem breiten theoretischen und technischen Wissen erfordert das Diplomprojekt eine spezifische, in die Tiefe gehende Auseinandersetzung mit dem gewählten Themenkreis und mündet nach eingehender Vorbereitung und Konzeption in ein in sich homogenes fotografisches Werk. Dabei ist Offenheit für menschliche und gesellschaftliche Fragestellungen und ein hoher Grad an technischer Qualität gefordert. Im besten Fall zeichnet sich die Arbeit durch eine eigenständige, charakteristische Bildsprache aus. Die Abgabe des Projekts erfolgt in einer dem Werk entsprechenden Präsentationsform. Konkrete Vorgaben werden hier bewusst vermieden, um den FotografInnen ein möglichst hohes Maß an Freiheit in der Umsetzung zu gewährleisten. Die Präsentationsform ist aber im Vorfeld mit dem Mentor/der Mentorin zu besprechen.

THEORETISCHE AUFARBEITUNG

Das Thema des jeweiligen Diplomprojekts wird neben dem fotografischen Umgang auch eine schriftliche Aufarbeitung erfahren. Bei dieser theoretischen Arbeit können folgende Aspekte behandelt werden: Ideenfindung, Recherchearbeit, inhaltliche und formale Umsetzung des Projekts, fotografisch theoretische Bezugspunkte, persönliche Stellungnahme. Durch das Verfassen einer schriftlichen Arbeit soll der Diplomand / die Diplomandin seine/ihre Fähigkeit, selbstgewählte Themen durch Textmaterial aufzuarbeiten, Aufbau und Gliederung einer theoretischen Arbeit vorzunehmen und selbstständige Schlüsse und Gedankengänge zu formulieren, unter Beweis stellen.

Der Inhalt der theoretischen Arbeit kann ebenfalls Teil des Prüfungsgesprächs sein. Das in der schriftlichen Arbeit angeeignete theoretische Wissen soll vor allem durch die Anwendung, das in Beziehung setzen zum eigenen Schaffen und durch das Aufzeigen von Zusammenhängen / Abgrenzungen gespiegelt werden.

Formale Kriterien der theoretischen Diplomarbeit
Umfang: mind. 20 Seiten (mind. 10 Seiten reines Textmaterial) Titelblatt, Inhaltsangabe, Gliederung, Bildnachweise, Literaturangaben
und Impressum werden verlangt.
Außerdem soll die Arbeit ein
Selbstportrait und eine Kurzbiografie des Autors/der Autorin enthalten.

PORTFOLIO

Während des Diplomjahres wird kontinuierlich ein eigenes Portfolio erarbeitet, diskutiert, verdichtet und schließlich beim Prüfungstermin entsprechend präsentiert.

PRÄSENTATION ZUM ABSCHLUSS

Die Diplomarbeit wird in mündlicher Form und anhand der fotografischen Ergebnisse vor der Prüfungskommission präsentiert.
Diese Präsentation des Diplomprojekts, des Portfolios und die Befragung dazu ist öffentlich zugänglich und erfordert eine professionelle Umsetzung.
Eine handliche Abgabe-Version der Diplomarbeit (Fotografischer Teil und Theorieteil) verbleibt an der Schule.
Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen (Vortragende und Externe).